

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 12

P 2 Maßnahme Titel: KI.ST.E, Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Zielgruppen sind

- Kinder von 6-10 Jahre
- Kinder und Jugendliche von 11-15 Jahre
- Mütter mit Kleinkindern bis 6 Jahre
- Eltern

Ziele und Inhalte

Kinder / Jugendliche

- Entlastung und Stärkung von Kindern suchtkranker Eltern
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person, Wahrnehmung der eigenen Persönlichkeit, Differenzierung der Gefühle, Stärkung des Selbstwertgefühls und der eigenen Ressourcen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Familie und der Suchtproblematik innerhalb der Familie
- Auseinandersetzung mit der sozialen Umwelt, Freunden, Schule, Peergroup, Ausblick
- Entspannungsübungen
- Aggressionsabbau

Eltern

- Beratung von Elternteilen und Familien, in denen eine Suchtproblematik vorhanden ist
- Unterstützung bei Erziehungsfragen und –problemen
- Hilfen bei Erziehungsfragen und Alltagsproblemen, Alltagsstrukturierung
- Arbeit mit dem co-abhängigen Elternteil
- Paarkonflikte
- Umgang mit Trennung
- Unsicherheiten im Umgang von Alkoholkonsum des nichttrinkenden Elternteils

Methoden

Kinder und Jugendliche

- Gespräche
- Rollenspiele
- Körpertherapeutische Einheiten
- Malen und Basteln

Eltern

- Einzel-, Paar- und Familiengespräche

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
 Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene

Andere (Bitte benennen):

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
 teilweise flächendeckend
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (Bitte benennen): 4 Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein
Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

Enzkreis, Stadt Pforzheim, Netzwerk looping, AG Drogen, blv (Landesverband für Rehabilitation und Prävention), Landesstiftung Baden-Württemberg, prevent e.V.
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein
Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

Landesstiftung Baden-Württemberg
.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: teilweise, Familie in Tieren, Familienbilder, Fragebogen
für Kinder und Jugendliche